

aktives WOLFSGRABEN

aktive parteiunabhängige Bürgerliste

Postamtschließungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sicherlich haben Sie aus den überregionalen Medien auch schon von geplanten Postamtschließungen gehört. Die Christgewerkschafter der österreichischen Post AG streben in diesem Zusammenhang nun ein Volksbegehren an, mit welchem sie sich gegen diese Postamtschließungen wehren wollen. Wir - das **Aktive Wolfsgraben** - sind der Meinung, dass mit dieser Aktion eine gute Initiative gestartet wurde, welche wir gerne unterstützen. Falls auch Sie dieser Meinung sind und dieses Vorhaben eines Volksbegehrens unterstützen wollen, haben Sie nun die

Gelegenheit dazu:

Dieser Aussendung liegt eine diesbezügliche Unterstützungserklärung bei, welche Sie in aller Ruhe daheim ausfüllen können. Anschließend bei nächster Gelegenheit am Gemeindeamt bestätigen lassen und so rasch wie möglich zurücksenden an folgende Adresse:

Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten
FCG – Sekretariat
Biberstraße 5
1010 Wien

Sobald die notwendige Anzahl (8032) an Unterstützungserklärungen dort einge-

troffen ist, kann durch das Bundesministerium für Inneres dieses Volksbegehren offiziell veranlasst werden. Nähere Informationen auch zu finden unter <http://www.fcg.at>.

Natürlich bedeutet es einen Aufwand die Unterstützungserklärung auszufüllen, bestätigen zu lassen und dann zu versenden. Wir meinen, dass der Preis den kleinen Aufwand wert ist.

Und noch ist in Wolfsgraben die Post - Gott sein Dank - nicht so weit weg von der Gemeindekanzlei.

Josef Pranke

Alle Jahre wieder ...

... gibt es bei uns in der Rumelsiedlung einen vorweihnachtlichen Punsch-Abend, gestaltet und organisiert von der Familie Wurm. Sehr stimmungsvoll brennt das Feuer in einem Holzstock und alle Nachbarn können gemütlich

plaudern, sich mit Punsch, Würsteln und Brötchen laben und mit weihnachtlicher Musik und Orgelklang einer großen Jahrmarktorgel (vom Nachbarn Christian Wittmann gebaut) einen stimmungsvollen Abend erleben. Es ist auch im

Winter schön, bei der wärmenden Feuerstelle zu verweilen, und die netten Bekanntschaften der warmen Jahreszeit fortzusetzen. Vielleicht machen es uns andere Siedlungen nach?

Christian Wittmann



INHALT	
Postamtschließungen	1
Alle Jahre wieder ...	1
War das ein Theater	2
Gesundes Wolfsgraben - Gymnastikrunde	2
Ein "hübscher" roter Zubau ist zuwenig	3
In eigener Sache	4



War das ein Theater

Eine Besonderheit konnten wir heuer im Herbst in Wolfsgraben erleben. Anlässlich der 475-Jahrfeier von Wolfsgraben wurde ein Theaterstück über die Entstehung unseres Ortes aufgeführt.

„Der Ursprung“ war der Titel des Dramas, das uns Wolfsgraben zur Zeit Napoleons näher brachte.

Ich hatte das Vergnügen als Souffleuse bei den Proben sowie

bei den Aufführungen dabei zu sein. Es war eine Freude zu sehen, wie die Schauspieler mit Begeisterung und Freude bei der Arbeit waren.

Nach den ersten, vorsichtigen Schritten auf der Bühne war es zuletzt eine äußerst gelungene, professionelle Aufführung.

Dass es allen Spaß gemacht hat sieht man daran, dass das Interesse am Zustandekommen

einer Theatergruppe in Wolfsgraben groß war.

Vor allem auch unsere jungen Nachwuchstalente zeigten, welche Fähigkeiten in ihnen stecken. Sie wären auch wieder gerne bei neuen Stücken dabei. Man wird ja sehen, was die Zukunft bringt.

Holzer Gabriele

Gesundes Wolfsgraben - Gymnastikrunde

Seit einiger Zeit gibt es bei den Ortstafeln von Wolfsgraben das Zusatzschild „**Gesunde Gemeinde**“. In unserer Gemeinde wird nicht erst jetzt, sondern schon seit vielen Jahren großer Wert auf Gesundheit und Bewegung gesetzt. Nicht nur der Ort selbst und die Umgebung – die vielen Wald- und Wanderwege, sowie der Weg rund um den Wienerwaldsee – laden zu sportlicher Betätigung ein.

Seit 20 Jahren gibt es schon eine Gymnastikgruppe, über die ich jetzt ein wenig berichten möchte. Seit Beginn ist die Physiotherapeutin Marlies Vymazal unsere fachkundige Vorturnerin. Mit ihrer Begeisterung an der Bewegung spornt sie uns immer wieder zur Gymnastik an. Sie achtet stets darauf, dass wir die Übungen richtig ausführen, und zwar jeder nach seinen Möglichkeiten - so, wie er es kann. Außerdem kennt sie die Schwächen und Wehwehchen

jedes einzelnen und passt dadurch auf, dass man sich einerseits nicht überschätzt und dadurch vielleicht verletzen könnte, andererseits achtet sie aber auch darauf, dass man immer eifrig bei der Sache bleibt. Wenn man bereits ziemlich erschöpft ist und sie dann noch sagt: „Ist es nicht schön, wenn man seinen Körper spürt und merkt, dass man Muskeln hat“, oder „Genießt es, das sind jetzt die schönsten Minuten des Tages!“ sind wir zwar nicht immer ihrer Meinung, aber wenn die Gymnastikstunde dann zu Ende ist, sind wir meist sehr zufrieden mit unseren Leistungen. Auch wenn wir uns bemühen, die Übungen gewissenhaft auszuführen, die Stimmung ist immer sehr locker und gelöst. Übrigens – unsere Gymnastikstunde dauert nie nur eine Stunde. Denn Marlies fängt meist schon kurz vor 19 Uhr mit dem Aufwärmen an, und da sie nie auf die Uhr schaut, wird sie

dann meist von uns daran erinnert, dass es schon nach 20 Uhr ist – und dann ist immer noch Zeit für ein paar abschließende Übungen.

In den ersten Jahren war der Saal im Gasthaus Rumel unser Gymnastiksaal. Die Familie Rumel stellte uns dankenswerterweise diesen Saal gratis zur Verfügung. Die Nähe zur Kegelbahn war auch der Grund, dass wir damals im Anschluss ans Turnen zum Kegeln gingen. Daraus entstand dann auch der Gedanke, ein Kegeltornier zu veranstalten. Dieses Kegeltornier wurde insgesamt 15 Jahre lang von der Gymnastikrunde organisiert, bis dann die Jugendgruppe „Psycho Crew“ die Organisation dieses Turniers, das schon Tradition geworden war, übernahm.

Als der Kellerraum im Kindergarten (der frühere Jugendraum) frei geworden war, hat man uns diesen Raum als Turnsaal angeboten. Auf den Estrichboden ver-



Ein „hübscher“ roter Zubau ist zu wenig!

Seit September ist er also in Betrieb, der 400.000,- Euro Zubau unseres Kindergartens.

Einige unserer Kleinsten haben dort ein „Zuhause“ gefunden und jetzt ist der Kindergarten Wolfsgraben wieder voll belegt.

Da bleibt nur zu hoffen, dass die geförderten Jungfamilien, die ab kommenden Sommer den zweiten Neubau in der Wehrerstraße bevölkern werden, keine Kinder mitbringen und auch in nächster Zeit keinen Nachwuchs planen.

Schade eigentlich, denn man würde doch jedem kleinen Wolfsgraber die liebevolle Betreuung im Ort gönnen.

Unsere „Tanten“ zeigen jedenfalls persönliches Engagement das über die Erfüllung der normalen Arbeitspflicht hinausgeht.

Tante Christa z. B. fertigt in der Freizeit Kränzchen für die Kinder aller Gruppen an und opfert ihr Wochenende um Laternen fertig zustellen und Kipferl zum Teilen beim

Laterndfest zu backen.

Da muss es als besonderer Hohn angesehen werden wenn notwendige Überstunden für die Nachmittagsbetreuung von der Gemeinde nicht genehmigt werden sollen.

Vor allem weil diese Nachmittagsbetreuung auch in „Kinderösterreich“ von den Eltern extra bezahlt werden muss.

Claudia Pranke

legten wir einen von der Gemeinde finanzierten Laminatboden selbst, um dort den geeigneten Boden für unsere Gymnastik zu haben. Der Vorteil des neuen Turnraumes war es nun, dass wir unsere Turnmatten hier auch lagern konnten und nicht immer mit nach Hause nehmen mussten.

Mittlerweile gibt es mehrere Gruppen, die diesen Raum benutzen können: eine Tanzgruppe und noch andere Gymnastikgruppen. Da unsere Gemeinde immer mehr wächst, und es immer mehr Einwohner gibt, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen, ist es sehr erfreulich, dass es nicht nur unsere Gymnastikrunde gibt, sondern noch andere Gruppen – und vielleicht werden es auch noch mehr.

Ich bin fast seit Beginn der Gymnastikrunde dabei und kann diese Art der sportlichen Betätigung gerne weiter empfehlen.

Obwohl ich älter bin als damals, bin ich jetzt viel beweglicher und habe auch weniger Rückenprobleme als damals. Manche sagen vielleicht, dass man Gymnastik auch alleine zu Hause machen kann. Aber ehrlich gesagt: wer macht das schon, wenn er nicht regelmäßig daran erinnert wird. Außerdem ist die Gefahr sehr groß, dass man ohne fachkundige Leitung von jemandem, der

korrigieren könnte, einzelne Übungen falsch macht und sich dadurch mehr schadet als nützt. Ich bin jedenfalls sehr froh, dass es in unserer Gemeinde diese Gymnastikrunde gibt und möchte Marlies für ihre Bemühungen um unsere Gesundheit und Beweglichkeit vielmals danken.

Maria Schenk





Es weihnachtet schon
 Wieder haben wir Advent.
 Die Kerze auf dem Kranze brennt.
 Werde stiller in dieser Zeit,
 wenn es draußen Sterne schneit!
 Hast du es fein und warm und gut,
 denk dran, was der Nachbar tut.
 Ob er friert und einsam ist?
 Schau, dass du ihn nicht vergisst!
 Bring ihm Liebe, bring ihm Licht!
 Vergiss auch all die andern nicht!

Frohe
 Weihnachten
 und
 Prosit Neujahr

An einen Haushalt
 Postgebühr bar bezahlt

Aktives Wolfsgraben
 Josef Pranke
 Brentenmaisstraße 53
 3012 Wolfsgraben

In eigener Sache
 Liebe Wolfsgrabener und Wolfsgrabnerinnen!
 In Gesprächen mit verschiedenen Bewohnern unseres Ortes merken wir immer öfters, dass Wünsche, Ideen, Beschwerden oder aber auch Anerkennungen nicht immer an die richtigen Personen gelangen. Wir möchten Ihnen hier die Gelegenheit geben in Form eines Leserbriefes allen anderen Wolfsgrabner und Wolfsgrabnerinnen Ihre Idee oder Meinung kundzutun. Wir haben unseren monatlichen Stammtisch jeden ersten Montag im Monat um 19:00 Uhr im Gasthof Kramel. Alle Interessierten sind herzlichst dazu eingeladen.



GR Gabriele Holzer
 0664 599 7588



GGR Josef Pranke
 0676 407 1517



GR Mag. Rupert Resch
 0676 723 2445



